

Nassauische Neue Presse

Vanessa regiert Beselich

Bunter Abend mit Prinzessin-Kür in Niedertiefenbach – Sänger geehrt

Vanessa I. ist beim bunten Abend des MGV "Germania" im Bürgerhaus als Niedertiefenbacher Karnevalsprinzessin gekürt worden. Außerdem ehrte der Verein seine treuen Mitglieder.



Thomas Schlitt, Gerhard Voss (v. li.) und Werner Knoth (rechts) ehrten verdiente MGV-Mitglieder.

Beselich-Niedertiefenbach. Die Aktiven des NCC (Niedertiefenbacher Carne-vals-Clubs) hatten gut lachen. Schließlich hatten es die „alten Erzivalen“ aus Obertiefenbach und Schubach nicht geschafft, eine Prinzessin für die Kampagne zu finden. So rief sich Vanessa Schwarz zur Regentin über Gesamt-Beselich bis Aschermittwoch aus, was Bürgermeister Kai Müller (parteilos) mit Gelassenheit zur Kenntnis nahm.

Prinzessin ist „Nessis“ Traumrolle schon seit ihrer Kinderzeit. Jetzt wurde das große Ziel für „Kreckels Markus“ Tochter aus dem Unterdorf endlich wahr. Sie war in Ninive schon bei den „kleinen Funken“ dabei, später beim NCC-Gardeballett. Schade, dass ihre Vorgängerin Sabrina II. nicht traditionsgemäß das Zepter übergeben konnte. Doch dafür hatten wegen eines Todesfalls in ihrer engen Familie natürlich alle vollstes Verständnis. Elferratspräsident Mirko Mausbach sprang in die Bresche und freute sich, erster Mann gewesen zu sein, der in Niedertiefenbach jemals das Zepter in der Hand hielt.

Auf die große Show bei der Niedertiefenbacher Prunksitzung am 9. Februar machte schon einmal das „Männerballett“ Vorfreude. Thomas Schlitt und Uwe Horn hatten ihre Männer glänzend vorbereitet, die als blutrünstige afrikanische Kannibalen die Narrhalla stürmten. Ebenso machte die NCC-Garde mit einem zackigen Tanz viel Vergnügen. Ganz im Zeichen der Fastnacht stand auch schon der Auftritt der neuen Chorformation des MGV unter der Leitung von Jürgen Grün. Bei „Ich wollt, ich wär ein Huhn“ spielten herrlich komisch Norbert Heinz und Michael Mais das verrückte Federvieh. Ebenfalls im Gepäck hatten die jungen Sänger „Roses in Red“ von Lorenz Maierhofer. Einen starken Auftritt legte der örtliche Liedermacher Peter Bandur hin, der mit seinem Protestvideo über den Limburger Bischof zum regionalen Kultstar avanciert ist. Mehr als 40 000 Klicks im Internet und brandender Applaus nach seinem Auftritt sprechen Bände.

Singen macht Spaß

Erfrischend war ebenso der Auftritt des Kinder- und Jugendchors „St. Marien“. „Singen macht Spaß“, nahm man den jüngsten Sängern gerne ab. Außerdem wagten sie sich erfolgreich 30 Jahre danach an Nenas „99 Luftballons“ sowie Xavier Naidoos Motivationssong „Dieser Weg“, unvergesslich seit dem WM-Sommermärchen. Für Kurzweil und Gemütlichkeit sorgte der gastgebende Sängerkreis unter Grüns Leitung mit dem „Saaser Weinlied“, „Herr Wirt“ und „Einkehr“. Die Ehrungen wurden mit Mozarts „Bundeslied“ sowie Büchses „Elternhaus“ würdig verschönert.

Gerhard Voss, Vorsitzender des Sängerkreises Limburg, sowie Werner Knoth und Thomas Schlitt, 1. und 2. Vorsitzender des MGV „Germania“, ehrten sechs verdiente Vereinsmitglieder. Meinhard Schultheis ist seit 40 Jahren aktiv. Zudem wirkte er beim MGV früher als Schriftführer, 2. Kassierer und Jugendvertreter. Ebenfalls seit vier Jahrzehnten singt Heinrich Schwarz, der unter anderem im Verein auch Fahnenführer sowie 2. Kassierer und Beisitzer ist. Seit 25 Jahren aktiv sind der langjährige Kassierer Hubert Stippler und Thomas Heinz. Seit 50 Jahren fördernde Mitglieder sind Josef Leber und Dieter Schäfer.

„Singen ist eines der schönsten Hobbys“, meinte Voss. Das könne im Grunde jeder, wenn er wolle. Der Sängerkreis-Chef animierte die Niedertiefenbacher Männer, die „Germania“ zu verstärken, denn das mache Spaß und gebe sozialen Halt. Voss ärgerte sich aber über den nur mittelmäßigen Besuch der Veranstaltung am ungewohnten Freitagstermin. Er machte dafür „unsere Gesellschaft“ verantwortlich. Wenn Geschäfte in Limburg teilweise bis 22 oder gar 24 Uhr geöffnet seien, dann hätten die dort Arbeitenden einfach keine Zeit und Energie, abends noch an einem „bunten Abend“ teilzunehmen. Wenn sich diese Entwicklung fortsetze, würden ehrenamtliches Engagement und die Vereine kaputtgemacht, warnte Voss.

Vorsitzender Knoth sprach von einem erfolgreichen letzten Jahr und dankte allen, die dazu beigetragen hätten, besonders Chorleiter Grün. Danke sagte er außerdem Verena Nink und Dorothea Schlitt, die gekonnt den Abend moderierten. Schon kommendes Wochenende geht es in Niedertiefenbach närrisch weiter. Am Samstagabend mit der „Schlagerparty“ des VfR im Bürgerhaus, am Sonntag mit der Kindersitzung. Nach der Prunksitzung wird wie immer am Fastnachtsdienstag noch ein närrischer Umzug durchs Dorf stattfinden. *rok*

Artikel vom 28. Januar 2013